



Bayerischer Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Postfach 22 00 12 80535 München

An die
Präsidentin des
Bayerischen Landtags
Frau Barbara Stamm, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht
P I/G-4254-3/686 L vom 11.07.2016

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen
P2-7292-1/977

München
25.10.2016

**Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Gisela Sengl vom
11.07.2016 betreffend Grünlandumbruch in Bayern 4**

Anlagen:

- Anlage 1: Antwort zu Frage 1a
- Anlage 2: Antwort zu Frage 1b
- Anlage 3: Antwort zu Frage 1c
- Anlage 4: Antwort zu Frage 2a
- Anlage 5: Antwort zu Frage 2b
- Anlage 6: Antwort zu Frage 3a und 3b
- Anlage 7: Antwort zu Frage 4a und 4b
- Anlage 8: Antwort zu Frage 5a
- Anlage 9: Antwort zu Frage 5b
- Anlagen 10, 11: Antwort zu den Fragen 6a, 6c, 7a und 7c

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die o. g. Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt. Vorab wird auf Folgendes hingewiesen:

- Im Zusammenhang mit den Anfragen des Abgeordneten Adi Sprinkart vom 09.12.2010 und 26.11.2012 wurden bereits Informationen zur Dauergrünlandentwicklung für den Zeitraum 2005 bis einschließlich 2012 übermittelt.

- Der jetzt gewünschte Betrachtungszeitraum erstreckt sich auf die Jahre 2013 bis 2016. In analoger Weise zu den o. g. Anfragen des Abgeordneten Adi Sprinkart erfolgte die Datenermittlung wieder auf Basis der in Bayern in den jeweiligen Mehrfachanträgen angegebenen Flächendaten.
- In Bayern bedarf seit dem 06.06.2014 jegliche Umwandlung von Dauergrünland der vorherigen Genehmigung. Ab dem 01.01.2015 gilt dieser Genehmigungsvorbehalt im Rahmen der GAP-Reform bundesweit. Zudem ist jede Genehmigung grundsätzlich mit der Auflage verbunden, im gleichen Umfang Dauergrünland an anderer Stelle neu anzulegen. Aus diesem Grund wurden in Anlage 1 zusätzlich die absolute und relative Änderung jeweils zum Vorjahr mit ausgewiesen. Daraus ist ersichtlich, dass die Dauergrünlandfläche des Jahres 2015 bayernweit sogar zugenommen hat und 2016 auf diesem Niveau stagniert. Dieser Trend zeigt sich auch ganz deutlich bei den weiteren Auswertungen.
Zudem ist zu berücksichtigen, dass es sich insbesondere bei den ausgewiesenen Städten, wie z. B. Rosenheim, Straubing und Regensburg um relativ geringe Grundgesamtheiten handelt und deswegen hier zum Teil stärkere negative aber auch positive Ausschläge auftreten.

Zu Frage 1a:

Wie hat sich die Fläche des Dauergrünlands in den einzelnen Landkreisen in Bayern 2013 bis 2016 im Vergleich zum Basiswert 2005 relativ (prozentualer Anteil) und in absoluten Zahlen (in Hektar) verändert?

Die entsprechenden Informationen gehen aus Anlage 1 hervor.

Zu Frage 1b:

In welchen europäischen Vogelschutzgebieten in Bayern wurden in den letzten drei Jahren jeweils wie viele Hektar Grünland in Ackerland umgewandelt?

Die entsprechenden Informationen gehen aus Anlage 2 hervor.

Zu Frage 1c:

In welchen Flora-Fauna-Habitat-Schutzgebieten in Bayern wurden in den letzten drei Jahren jeweils wie viele Hektar Grünland in Ackerland umgewandelt?

Die entsprechenden Informationen gehen aus Anlage 3 hervor.

Zu Frage 2a:

In welchen amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebieten wurden in den letzten drei Jahren jeweils wie viele Hektar Grünland in Ackerland umgebrochen?

Die entsprechenden Informationen gehen aus Anlage 4 hervor.

Zu Frage 2b:

In welchen vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten wurden in den letzten drei Jahren jeweils wie viele Hektar Grünland in Ackerland umgebrochen?

Die entsprechenden Informationen gehen aus Anlage 5 hervor.

Zu Frage 3a:

Wie viele Anträge auf Umbruch von Dauer-Grünland wurden 2016 gestellt (bitte nach Landkreisen und Regierungsbezirke angeben)?

Zu Frage 3b:

Wie viele Anträge auf Umbruch von Dauer-Grünland wurden 2016 genehmigt (bitte nach Landkreisen und Regierungsbezirke angeben)?

Die entsprechenden Informationen zu Frage 3a und 3b gehen aus Anlage 6 hervor.

Zu Frage 4a:

Wie viele Hektar Grünland mit Ackerstatus wurden 2016 umgebrochen (bitte nach Landkreisen und Regierungsbezirke angeben)?

Zu Frage 4b:

Wie viel % davon wurden umgebrochen um den Ackerstatus zu erhalten?

Die entsprechenden Informationen zu Frage 4a und 4b gehen aus Anlage 7 hervor.

Zu Frage 5a:

Auf wie vielen Hektar Grünland mit Ackerstatus wurde 2015 durch die KULAP-Maßnahme B28 der Ackerstatus erhalten, obwohl die Flächen länger als 5 Jahre als Grünland bewirtschaftet wurden (bitte nach Landkreisen und Regierungsbezirke angeben)?

Die entsprechenden Informationen gehen aus Anlage 8 hervor.

Zu Frage 5b:

Wie viele dieser Flächen lagen in 2015 in Wasserschutzgebieten (bitte jeweils nach Wasserschutzgebiet und Schutzzone getrennt aufführen)?

Die entsprechenden Informationen gehen aus Anlage 9 hervor.

Zu Frage 5c:

Wie viele Hektar Grünland mit Ackerstatus in Wasserschutzgebieten wurden 2016 umgebrochen?

Es wurden 2.917 ha umgebrochen.

Zu Frage 6a:

Wie hoch sind die aktuellen mittleren Pachtpreise pro Hektar Dauergrünland (bitte nach Landkreisen getrennt angeben)?

Nach Auskunft des Landesamtes für Statistik liegen Landkreiszahlen nur für das Jahr 2010 (Landwirtschaftszählung 2010) vor (vgl. Anlage 10). Die letztverfügbaren Zahlen auf Bayernebene liegen für das Jahr 2013 vor (Agrarstrukturerhebung 2013, vgl. Anlage 11).

Zu Frage 6b:

Wie hoch sind die aktuellen mittleren Verkaufspreise pro Hektar Dauergrünland (bitte nach Landkreisen getrennt angeben)?

Dazu liegen keine Zahlen vor.

Zu Frage 6c:

Wie hoch ist der prozentuale Pachtflächenanteil bei Dauergrünland (bitte nach Landkreisen getrennt angeben)?

Nach Auskunft des Landesamtes für Statistik liegen Landkreiszahlen nur für das Jahr 2010 (Landwirtschaftszählung 2010) vor (vgl. Anlage 10). Die letztverfügbaren Zahlen auf Bayernebene liegen für das Jahr 2013 vor (Agrarstrukturerhebung 2013, vgl. Anlage 11).

Zu Frage 7a:

Wie hoch sind die aktuellen mittleren Pachtpreise pro Hektar Ackerland (bitte nach Landkreisen getrennt angeben)?

Nach Auskunft des Landesamtes für Statistik liegen Landkreiszahlen nur für das Jahr 2010 (Landwirtschaftszählung 2010) vor (vgl. Anlage 10). Die letztverfügbaren Zahlen auf Bayernebene liegen für das Jahr 2013 vor (Agrarstrukturerhebung 2013, vgl. Anlage 11).

Zu Frage 7b:

Wie hoch sind die aktuellen mittleren Verkaufspreise pro Hektar Ackerland (bitte nach Landkreisen getrennt angeben)?

Dazu liegen keine Zahlen vor.

Zu Frage 7c:

Wie hoch ist der prozentuale Pachtflächenanteil bei Ackerland (bitte nach Landkreisen getrennt angeben)?

Nach Auskunft des Landesamtes für Statistik liegen Landkreiszahlen nur für das Jahr 2010 (Landwirtschaftszählung 2010) vor (vgl. Anlage 10). Die letztverfügbaren Zahlen auf Bayernebene liegen für das Jahr 2013 vor (Agrarstrukturerhebung 2013, vgl. Anlage 11).

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Brunner